

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 48 (1769)

Artikel: Ordentliche Zeit und Fest-Rechnung auf das 1769. Jahr
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-371396>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ördentliche Zeit und Fest-Rechnung auf das 1769. Jahr.

Von Erschaffung der Welt, zehlet man	5718	Von Anfang der 4. Monarchen.
Von der Sündflut zur Zeit Noa	4062	Der Babylonischen = 3942
Vom ersten Oster-Fest in Egypten	3266	Der Persischen = 2306
Seit der Zerstörung Jerusalem	1699	Der Griechischen = 2096
Von Erfindung des Pappiers in Basel	399	Der Römischen unter Julio Cäsar 1830
Erfindung der Buchdruckerey zu Mainz	329	Seit der Bekhrung des Christlichen Käyfers
Der Neuen Welt oder America	278	Constantini Magni zum Christen Glauben 1433
Von Anfang der Lobl. Eydgnoschafft	454	Von Anfang der Königreiche.
Bei trentung des Landes Glarus in den Eydg.	418	Scandinavien 3984 Pohlen 767
Des Landes Appenzell = =	255	Espanien 3935 Böhmen 678
Die Gran Bündten = =	272	Engelland 3839 Portugall 630
Von Stiftung der hohen Schul in Basel	309	Dänenmärck 2340 Preissen 69
Von Einführung des alten Julian. Calender	1815	Frankreich 1350 Cardinen 50
Des neuen Gregor. 187 Jahr. Vom verbesserter	69	Ungarn 1166 Napolis u. Sicilien 34

Von Anfang

Des Leitischen Käyserthums	=	968
Der Russischen 904 Jahr. der Türkischen	=	469
Stiftung der siven Churfürsten	=	757

Von Erbauung

Der Stadt Zürich	=	3752
Der Stadt Rom	=	2520
Der Stadt Chur	=	1413

Terner, ist deis Jahr in beyden Calender zu merken.

Der Julianische Periodus oder die Etam-Zahl ist 6482. Hieraus point die Guldene Zahl 3. der Sonnen-Circkel 14. die Römer Zins-Zahl 2. Die Epacte im Alten Calender 3. im Neuen 22. der Sonntags Buchstab im Alten Calender D. im Neuen A. Die Zeit zwischen Weynachten und Gr. Fasnacht im Alten Calender 9. Wochen 3. Tag. im Neuen 6. Wochen.

Jahrs Regent ist der Saturnus.

Erläuterung der Zeichen welche in diesem Calender gebraucht werden.

Die 12. himl. Zeichen	Die 7. Planeten.	Die 12. Monate.	Die 7. Planeten.	Die 7. Planeten.	Die 7. Planeten.	Die 7. Planeten.	Die 7. Planeten.	Die 7. Planeten.	Die 7. Planeten.	Die 7. Planeten.	Die 7. Planeten.
Widder	V	Saturnus	h	Sechsterschein	X	Gut	Schräppen	3			
Stier	8	Jupiter	4	Drackenhaupt	Q	Gut	Säen	3			
Zweilling	II	Mars	o	Drackeschwanz	V	Gut	Pflanzen	3			
Krebs	5	Sonn	0	Monds Zeichen.		Gut	Purgieren	+			
Low	2	Venus	2	Neumond		Haar	abschniden	2			
Jungfrau	mp	Mercurius	3	Erste Viertel		Nägel	abschniden	2			
Waag	7	Mond	C	Vollmond		Ackern	Misten	4			
Scorpion	m	Die Aspecten.		Letzte Viertel		Bauholz	fallen	7			
Schus	z	Zusammenkunst	o	übersichgehender		Bedeutung	der Buchst.				
Steinbock	7	Gegenschein	8	unter sich gehend.		Uhr	U.				
Wasserman	mm	Gedritterschein	△	Erwehlung.		Minuten	m.				
Fisch	z	Gerierterschein	□	Gut Alderlassen	X	Vormittag	V.				
				Mittelmäsig	+	Nachmittag	N.				

Im Neuen Calender ist zu beobachten.

Ein schwarzes F bedeutet eine Ferntag, da man vor u. nach dem Gottesdienst Gauen u. Tragen darf. Ein rothes X bedeutet eine Ferntag, da Gauen u. tragen verboten ist. Ein doppelt X bedeutet ein gar hohen Ferntag. Wo stehten, bedeutet ein Fastag.

I. Monat	Alter Jenner.	Auf u. Unt.	Asperen und vermutl. liche Witterung.	Tage		Vieuer Jenner.
				S. M.	Januarius.	
Donst.	Neu Jahr	9 36	2 in *	△ 5	△ 4	8 35 12 Asarius
Freyta	2 Abel, Seth	10 56	8 5	* ○	Kalter	8 37 13 XX Tag D.
Samst	3 Enoch, Isaac	11. B.	□ 5	□ 2	Schnee	8 39 14 Israel
I. Weisen aus Morgenl. Math. 2. Sonnen-Aufg. 7. 33. m. Unt. 4. 27. m. Ev. Joh. 2.						
Coni	D Elias, Tit.	I 4	C 9 1. m. B.	8 41	15 2 Maurus	
Monta	5 Simeon	2 15	* 4 ♂ neben C	8 43	16 Marcellus	
Dienst	6 D. 3. König	3 25	△ ○ 8 4 △ 2	8 45	17 Ambonius	
Mitwo	7 Fidorus	4 28	□ 2 gestörber Nebel	8 47	18 Joh Laurenz	
Donst.	8 Erhard	5 36	○ in XX um 5, 23. m. M.	8 49	19 Ioh Martin	
Freyta	9 Julianus	6 15	~ 8 und sehr kalt	8 51	20 Sebastian	
Samst	10 Samson	Derc	△ 4 Sonnenschein	8 53	21 Agnes	
2. Jesus 12. Jahr alt Luc. 2. Sonnen-Aufg. 7. 32. m. Unt. 4. 28. m. Ev. Math. 8.						
Coni	I 11 Diethelm	9 4	4, 39. m. B.	8 55	22 Sept. Vine.	
Monta	12 Asarius	5	stehet auf.	8 58	23 Emerentia	
Dienst	13 XX Tag D.	6 45	* h ♂ unbeständig	9 0	24 Thimotheo	
Mitwo	14 Israel	7 50	* 8 * 4	9 3	25 Pauli Pet.	
Donst.	15 Maurus	9 10	8 mit kalten	9 5	26 Cath. Lisab.	
Freyta	16 Marcellus	10 15	△ ○ □ h	9 8	27 Policarpus	
Samst	17 Ambonius	11 0	○ ○ ♂ Winden	9 11	28 Carolus	
3. Hochzeit zu Cana, Joh. 20. Sonnen-Aufg. 7. 23. m. Unt. 4. 37. m. Ev. Luc. 8.						
Coni	I 18 2 Ioh Laur.	A. B.	9, 8. m. N.	9 14	29 Sex. Vale.	
Monta	19 Martha	1 0	21 neben C	9 17	30 Adelgunda	
Dienst	20 Sebastian	2 20	Apog. begleitet, es	9 20	31 Virgilius	
* Anbruch des Tag: um 5, 32. m. Absch. um 6, 28. m. Neu Hornung.						
Mitwo	21 Agnes	3 30	8 * ○ * ♀	9 23	1 Brigittia	
Donst.	22 Vincentius	4 20	□ ♂ ♀ kommen	9 26	2 Eichimess	
Freyta	23 Cath. Lisab.	5 0	C 8 X starke	9 29	3 Blasius	
Samst	24 Thimotheus	6 0	8 5 * 4 △ ♂	9 32	4 Elephas	
4. Von Aussezigen Math. 8. Sonnen-Aufg. 7. 12. m. Unt. 4. 48. m. Ev. Luc. 18.						
Coni	25 3 Pauli Pet.	Derc	* 2 Winde bald	9 35	5 Dr. Iash.	
Monta	26 Policarpus	gehet	6, 52. m. N.	9 38	6 Dorothea	
Dienst	27 Emerentia	unter.	2 in V □ 4 ♂ ♀	9 41	7 Ras Dienst	
Mitwo	28 Carolus	7 46	△ 5 aber Schnee	9 44	8 Aldermitw.	
Donst.	29 Valerius	8 35	□ ♂ ○ ♀ ♂ △ 4	9 47	9 Avellonia	
Freyta	30 Adelgunda	9 51	2 neben C 8 4 ♂	9 51	10 Scholastica	
Samst	31 Virgilius	11 4	wo nicht gar Regen	9 54	11 Victoria	

Das erste Viertel den 4. will Kälte bringen.

Das letzte Viertel den 18. ist zu Schnee geneigt.

Der Vollmond den 11. ist unbeständig.

Und der Neumond den 26. ist unlustig.

Jänner hat 31. Tag. Leg mit dem Neuen Jahr, Gott! neuen Segen bey,
Und schaff daß jeder dir dafür recht dankbar sey.

Neue Anmerkungen, Über die Zwölf Himmlichen Zeichen.

Der Wassermann.



Kinder in diesem
Zeichen geboren, ha-
ben gute Ingenia zu
studieren im Handel
und sie listig und ver-
schlagen, halten ihre
Sachen heimlich, ha-
ben unbeständig Glück,
lieben die Gelehrten
und Wahrhaftigen.

Und wenn der Mond in diesem Zeichen geht im Mers
und Aprill, so ist gut Haber Säyen, besonders am Vorm.

Fortsetzung der dritten Schlacht bey Hard am Boden- See, zwischen Fuchach und Breganz, den 20.

Tag Hornung An. 1499.

Hier nun die Schweizerische und Bündnerische
Völker die Feinde ins Gesicht bekommen sie-
len sie vor Anfang der Schlacht nieder auf
ihre Knie und verrichteten ein ernstliches Gebet
zu Gott. Als nun diese Bundes-Völker auf ih-
ren Knieen lagen und beteten so vermeinten die
Schwaben, sie wollen der Gnaden begehrn, und
riessen ihnen zu Neix, Neix, ihr Kühmelcher! Es
ist keine Gnade vorhanden, ihr Bößwichter müs-
set alle sterben, und lassen alsbald ihre Stucke
auf die Eydgossen losbrennen. Da erhub sich
ein heftiger Handstreit. Die Eydgossen und
Bündner wehrten sich mit schießen, hauen und
stechen so tapfer, daß die Schwaben alsbald die
Flucht ergriffen. Sie hatten zu ihrem Vortheil
einen grossen Graben aufgeworfen, welcher ihnen
hernach zu ihrem grossen Schaden gereichte, in
deme 500. Dairein gesprengt wurden, die jämmer-
lich ersaußen mußten, viele ertrunken in dem See:

NB. Die Jahrmarkt sind nach
dem neuen Calender und also ein-
gerichtet, daß ein jeder alle Märkte,
wenn solche gehalten werden, or-
denlich verzeichnet finden wird
Wo aber A. C. steht, bedeutet es
nach dem alten Calender.

Jahrmarkte.

Appenzell, den 6.
Bern, dienstag nach dem XX Tag.
Cassel, auf 3. König.
Erlach, Rapperschweil, den 31.
Fischbach, auf 3. 3. König.
Freystadt, den 5.
Freyburg in Uchtland, 3. drey König
Abend.
Flang, den 1. Dienstag. a. C.
Kublis, den 1. Sreyt. im Jeuner,
ist ein Viehmarkt.
Lohr, auf 3. 3. König.
Lucern, den 1.
Meyenberg, auf Pauli Bekeh.
Nördlingen, den 15.
Nürnberg, hält die Mäss aufs
Neu-Jahr.
Olten, montag vor Liechtmess.
Peterlingen, am 1. mittwoch.
Rapperschweil, mittwoch vor Liechtmess.
Rheinfelden, donst. vor Liechtmess.
Schweiz, montag vor Liechtmess.
Solothurn den 8.
Seckingen, am XX. Tag.
Seewiess, bey der Schmidten, den
25. a. C. ein Viehmarkt.
Sursee, mont. nach 3. 3. König.
Sempach, den 2.
Untersee, den letzten mittwoch.
Uznach, den 17.
Weil, dienstag nach Liechtmess.
Winterthur, donst. vor Liechtmess.
Zoffingen, auf 3. 3. König.

Andere

2. Monat	Ulter Hornung. Februarius.	Auf u. Unt liche Witterung	Aspecten und vermut- liche Witterung	S. M Tag	Neu Hornung Februarius
5.	Vom ungestümen Meer, Math. 8.	Sonnen-Aufg. 7. i. m. Unt. 4, 59 m. Ev. Mar. 4.			
Sonnt	1 4 Brigitta	U. V.	* h * ♀ Sonnen- schein	9 58	12 Inv. Susa.
Monta	2 Lieftineß	I 27	4, 51. m. N. schein	10 2	13 Jonas.
Dienst	3 Blasius	2 37	* ♀ □ ♀ Winde	10 6	14 Valentinus
Mitwo	4 Cleophea	3 32	♂ geht um 3. U. unter	10 9	15 Grönfast
Donst.	5 Agatha	4 25	□ h ♀ △ h ♀	10 12	6 Ultiona
Freyta	6 Dorothea	5 0	△ 4 □ ♀ △ ♀	10 15	17 Donatus
Samst	7 Richard	5 28	© in ♀ um 8. II. N.	10 18	18 Caspar
6.	Von guten Saamen, Math. 13.	Sonnen-Aufg. 6, 49. m. Unt. 5, 11. m. Ev. Math. 15.			
Sonnt	8 5 Salomon	Dera	† ♀	10 21	19 Rem. J. Cas
Monta	9 Ayollonia	rehet	6, 40. m. N.	10 24	20 Eucharius
Dienst	10 Scholastica	auf.	* h dieser	10 27	21 Felix Bisch.
Mitwo	11 Euphrosina	7 0	* 4 △ ♂ ♀ ♀	10 31	22 Peter Stulf
Donst.	12 Susanna	8 30	† ♀ □ h Zeit	10 34	23 Josua
Freyta	13 Jonas	9 40	△ ♂ ♀ ♀ gemäß	10 37	24 Mathias
Samst	14 Valentinus	10 45	⊕ gut Wetter	10 41	25 Victor
7.	Arbeit im Winberg, Math. 10.	Sonnen-Aufg. 6, 38. m. Unt. 5, 22. m. Ev. Luc. 11.			
Sonnt	15 Sept. Faust.	II 50	♂ in II △ h △ O	10 44	26 Oculi Nestor
Monta	16 Juliania	U. V.	† ♀ 4 neben C	10 47	27 Sara
Dienst	17 Donatus	I 3	6, 28. m. N.	10 51	28 Leander
	Andruck des Tags um 4, 27. m. Absch. um 6, 33. m.				Never Mers.
Mitwo	18 Caspar	2 0	△ h O	10 54	1 Willaden
Donst.	19 Johan Casper	2 50	△ h □ ♀ □ ♀	10 57	2 Simplicius
Freyta	20 Eucharius	3 40	* ○ ♂ h und	11 1	3 Kunigunda
Samst	21 Felix Bisch.	4 20	* 4 □ ♀ * ♀	11 4	4 Adrian
8.	Säeman und Samen Luc. 8.	Sonnen-Aufg. 6, 26. m. Unt. 5, 34. m. Ev. Joh. 6.			
Sonnt	22 Sex. V. St.	4 40	♀ in ♀	II 8	5 Laet. Eusebi
Monta	23 Josua	5 20	□ 4	II 12	6 Gridolin
Dienst	24 Mathias	Dera	△ h □ ♂ *	II 16	7 Perpetua
Mitwo	25 Victor	gehet	7, 27. m. V. C.	II 19	8 Philemon
Donst.	26 Nestor	unter.	□ h * ♂	II 23	9 40. Ritter
Freyta	27 Sara	7 40	♀ geht um 9. U. unter	II 26	10 Allexander
Samst	28 Leander	8 59	4 neben C	II 29	11 Rungold

Das erste Viertel den 2. hat meist Sonneschein. Der Vollmond den 9. hat gut Wetter.

Das letzte Viertel den 17. ist unbeständig. Der Neumond den 25. kommt mit Schnee.

Der Fisch



Kinder in diesem
Zeichē gebohrē, wer-
den fründliche ge-
schickte Leuth, lieben
die armen, Fründ
und Gesellschaften,
dienē jederman gern
werden reich, doch
unbeständig.

Wann der Hornung warm ist, so bleibis um C.
Kern gern lang halt.

Andere begaben sich in die Schiffe und wolten
nach Lindau fahren, weil sie aber mit Leuten all-
justarck beladen waren, so sind sie mit samt dem
Volk untergangen, so daß man über 5000. Man-
schaft, die in diesem Treffen auf der Schwäbi-
schen Seite umkommen. Es hatten sich über 500.
Mann am See in die Rohr versteckt, die am
Morgen von den Burgern zu Lindau halb erfro-
ren abgeholzt worden, der mehrere Theil aber ist
erfroren. Zumahlen eine so kalte Nacht gewesen
daß den Bundsgenossen die Schuh an die Füsse
angesfroren. Hingegen ist es als eine besondere
Regierung Gottes anzumereken daß die Eydgno-
ssen zwar viele Verwundte, aber keinen Todten
bekommen.

Am Morgen fanden die Eydgnoßische Völker
einen Mann, welcher aus der Schlacht entrun-
nen und sich unter das Tach versteckt hatte, der
hat mit diesen Worten die Eydgnoßen um das
Leben: Ach! ihr liebe fromme Kuhmäuler ich bitte
euch durch Gott sind mir gnädig: Als die Eydgnoß-
sen ihm solches vermießen, wie er in höchster Le-
bens- Gefahr die Eydgnoßen noch schmähen dürf-
te, hat er hoch und theuer bezeuget, daß er bey
seinen Leuten nichts anders gehört und gewußt,
als die Eydgnoßen heißen alle Kuhmäuler. Die
Eydgnoßen lachten seiner Einfalt, und ließen ihn

B

unbe-

Appenzell, mitw. nach Liechtmess.
Urberg, mitw. vor Peter-Stuhlf.
Ulikirch, donst. nach der alten Fasn.
Arau, den letzten mitwochen.
Aubonne, den 1. mitwoch.
Berna, dienst. nach 3r. Fasnacht.
Bremgarten, auf Aschermittwoch.
Bischoffzell, donst vor Fasnacht.
Brugg, den 2. dienstag.
Bülach, auf Matthias.
Clesen, 1. montag nach Invoca.
Diessenhofen, mont. nach Liechtm.
Genff, den letzten mitwoch.
Hauptweil, mont. nach Liechtmess.
Serisau, Freyt. nach Liechtm. a. C.
Lang in Bündten, den 1. dienstag
alten Cal.
Küblis, den- 1. Freitag a. Cal. ist
ein Viehmarkt.
Langenau, den letzten mitwoch.
Lauffen, auf Valentin.
Lengburg, donst. vor Fasnacht.
Liechtensteig, den 1. montag nach
Liechtmess.
Losanna, den 2. donstag.
Lucern, 8. Tag vor Fasnacht.
Merten, mont. nach der alt. Fasn.
Neuenburg, den 3.
Seerweiss bey der Schmidten, den 20.
alt. Cal. ist ein Viehmarkt.
Schaffhausen, dienst. nach Invocait.
Solothurn, dienst nach alten Fas.
Thun, samstag vor Invocavit.
Weinfelden, mitw. vor Fasnacht.
Zofingen, am Aschermittwoch.



3. Monat	Alter Merz. Martius.	C Auf u. Unt	Wipeten und vermuth- liche Witterung.	Tag S. M	Neuer Merz. Martius.
9. Sonnt	Blinden am Weg, <i>Luc.</i> 18. Sonnen-Aufg. 6, 13. m. Unt. 5, 47. m. <i>Ev. Joh.</i> 8. <i>Dr. Sabin.</i>	II 27	Δ 4 ♂ C Perig Es	II 33 12 <i>Jud. Greg.</i>	
Monta	2 Simplicius	II. V.	♂ kommt hinter den C	II 36 13 Desiderius	
Dienst	3 Kunigunda	I 36	Abends um 9 Uhr.	II 40 14 Zacharias	
Mitwo	4 Michaelino.	II 25	I 2, 28. m. V.	II 44 15 Mathildis	
Donst.	5 Eusebius	III 5	h neben C * ♀ ist	II 47 16 Herebertus	
Freyta	6 Tridolin	III 31	† 8 x Δ ○ die	II 50 17 Gertrud	
Samst	7 Perpetua	IV 1	† 8 x ♂ * ser	II 53 18 Gabriel	
10. Sonnt	Versuchung Christi, <i>Math.</i> 4. Sonnen-Aufg. 6, 2. m. Unt. 5, 58. m. <i>Ev. Mat.</i> 21. <i>Iuvoc.</i> Phili.	IV 25	Tag und Nach gleich	II 56 19 <i>Palin Jos.</i>	
Monta	9 40. Ritter	IV 49	○ in V 4, 50. V.	II 0 20 Emanuel	
Dienst	10 Alexander	Der C	Frühling Anfang.	II 4 21 Benedictus	
Mitwo	11 Trossassen	IV stehet	9, 35. m. V.	II 7 22 Claudio	
Donst.	12 Gregorius	IV auf.	† 8 x □ h Δ ♂	II 10 23 Hohend. <i>+</i>	
Freyta	13 Desiderius	IV 8 0	† 8 x Zeit gut	II 13 24 Charre. <i>+</i>	
Samst	14 Zacharias	IV 9 0	† 8 x wetter	II 16 25 <i>Mar. Beck.</i>	
11. Sonnt	Canaisches Weiblin, <i>Mat.</i> 15. Sonnen-Aufg. 5, 50. m. Unt. 6. 10. m. <i>Ev. Marc.</i> 16. <i>Rem.</i> Math.	IV 10 0	2 neben C ♂ 4 ♀	II 20 26 Ostertag	
Monta	16 Herebertus	IV 11 0	C neben M Hecg	II 24 27 Montag <i>+</i>	
Dienst	17 Anshelmus	IV 12 V.	† * x Falte	II 27 28 Dienst <i>+</i>	
Mitwo	18 Gertrud	IV 13 35	† 8 x Wind	II 31 29 Euchstachig	
Donst.	19 Josephus	IV 14 19	† 43 m. N.	II 34 30 Guidon	
Freyta	20 Emanuel	IV 2 54	□ 5 ○ X haben	II 37 31 Balbina	
	Unbruch des Tags um 3, 48. m. Abscheid um 8, 12 m.				Neu April.
Samst	21 Benedictus	IV 13 28	die Oberhand mit	II 2 41	1 Hugo
12. Sonnt	Der Sturme redet, <i>Luc.</i> 11. Sonnen-Aufg. 5, 38. m. Unt. 6, 22. m. <i>Ev. Joh.</i> 20. <i>Ocul.</i> Claud.	IV 3 50	* ○ □ 4 Δ ♂	II 44 24 <i>Quasimo</i>	
Monta	23 Seraphion	IV 4 12	□ ♀ Sonnenschein	II 48 3 Stanislaus	
Dienst	24 Gabriel	IV 4 30	♀ in II Unbestän.	II 52 4 Ambrosius	
Mitwo	25 Mar. Vert.	IV Der C	Δ 4 * ♀ dige	II 56 5 Jael	
Donst.	26 Lugerius	IV gehet	5, 46. m. N.	II 59 6 Jeremias	
Freyta	27 Ruprecht	IV unter	* ♂ tage mit wind	II 2 7 Celestinus	
Samst	28 Prisca	IV 9 15	Δ 4 ♀ * h Δ 4 13 5	II 5 Maria	
13. Sonnt	Jesus speist 500. Mann, <i>Joh.</i> 6. Sonnen-Aufg. 5, 26. m. Unt. 6, 34. m. <i>Ev. Joh.</i> 10. <i>act.</i> Euchst.	IV 10 29	† neben C C Perig	II 8 9 <i>Sibilla</i>	
Monta	29 Guidon	IV 11 29	Schnee und regen	II 12 10 Ezechiel	
Dienst	31 Balbinus	IV 12 V.	† neben C Oschein	II 15 11 Leo Pabst	
	Das erste Viertel den 4. hat schön Wetter.		Der Vollmond den 11. zeiget kalte Winde.		
	Das leste Viertel den 19. ist noch unlustig.		Der Neumond den 26. kommt mit Schnee.		

Der Widder.



Donnerts im Merk, solls ein frölich und fruchtbar Jahr bedeuten.

unbeschädigt wieder zu Weib und Kindern heimziehen, und sie zogen auch wieder aus dem Feld.

Indessen arbeitete man, wiewohl vergeblich am Frieden, und konnte man auf der Tagsatzung nichts ausrichten, als daß man abermahl beschlossen, die Grenzen wohl zu verwahren, und zwar vom Wormser - Foch, im Bündner - Land an, bis auf Granson hinein, in das Welsche Berner - Gebiet, welche eine Weite, von mehr als 70. Stund ausmacht.

Bey Anfang des Kriegs hat sich der Kaiser in die Niederlande begeben, indessen aber befohlen die Friedens - Handlungen vorzunehmen. Als er nun vernommen, daß die Friedens - Handlungen abgebrochen und an dero statt ein blutiger Krieg geführt werde, kam er wieder zurück, und als Er zu Zell am Unter - See war, wurden die Eydgnosser von dem Schwäbischen Bund so heftig verklagt, daß der Kaiser aus grossem Zorn, ohne das Gegentheil auch anzuhören, dem ganzen Römischem Reich aufgeblossen, die Schweizer und Bündner mit aller Macht zu überziehen.

Appenzell, mitw. nach Mitsfasten.
Arbon, mitw. vor Palmtag.
Bogen, auf mitsfasten.
Breysach, dienstag nach Latare.
Burgdorff, den 1. mitwoch.
Colmar, auf Fronfassien.
Darmstadt, auf Mar. Verk.
Elgg, auf Gregori.
Frankfurt, auf Quasimodo.
Gais, den 1. Dienst ein Viehm. a. C.
Horgen, den 1. donst.
Inanz den 1. dienst alt. Cal.
Kublis, den 1. Freyt. ein Vieh. a. C.
Münpelgard, Samstag vor Latare.
Neu - Breysach, auf Joseph.
Neuburg am Rhein, auf mitsfasten.
Nürnberg, hält meß, Freitag auf Ostern.
Peterlingen, donst nach Ostern.
Regenspurg, auf Gregori.
Reichensee auf Gertrud.
Sanen, Freitag vor Palmtag.
Seeweiss bey der Schmitten, den 20.
a. C. ein Viehmarkt.
Seckingen, den 6ten.
Schweiz', den 17.
Solothurn, dienst nach mitsfasten,
und Osterdienstag.
Vilmergen, den 21sten.
Untersee, den 1. mitwoch.
Uri, donstag vor Ostern.
Wilisau, montag vor Fridolin.
Xerdon, dienst nach Palmtag.
Zell am Unter - See, den 18.



4. Monat	Alter April. Aprillis.	Auf u. Unt	Aspecten und vermuht- liche Witterung.	Tag ^h S. m	Neu April. Aprillis.
Mitwo	1 Hugo	¶ 1 5	hnen	Regen	13 18 12 Julius
Donst.	2 Abundus	¶ 1 50	18, 39. m. B. und	13 22 13 Egesipus	
Freya	3 Venatius	¶ 2 16	¶ x x o schein	13 25 14 Tiburtius	
Samst	4 Ambrosius	¶ 2 42	g in x Δ o □ a	13 28 15 Olympiad.	
	14. Steinigung Christi, Joh. 8. Sonnen-Aufg. 5. 14. m. Unt. 6. 46. m. Ev. Joh. 16.				
Sonn	5 Judica Mart.	¶ 2 59	† x x o ♀ haben	13 31 16 Jub. Daniel	
Monta	6 Jeremias	¶ 3 20	† x x die ober	13 35 17 Rudolph	
Dienst	7 Celestinus	¶ 3 37	† x x hand mit	13 38 18 Valerius	
Mitwo	8 Maria	¶ 3 52	o m 9, 4. m. N.	13 41 19 Werner	
Donst.	9 Sybilla	¶ Derl	† x x hin kommen	13 44 20 Herman	
Freya	10 Ezechiel	¶ stehet	● 1, 20 m. B.	13 47 21 Anshelmus	
Samst	11 Leo Pabst	¶ auf.	† x x Apog.	13 49 22 Caius	
	15. Einritt Christi, Math. 21. Sonnen-Aufg. 5. 4. m. Unt. 6. 56. m. Ev. Joh. 16.				
Sonn	12 Palmtag	¶ 9 4	noch kalte Regen	13 52 23 Cant. Geo.	
Monta	13 Egesipus	¶ 10 0	♂ ♀ Δ ♀ darauf	13 55 24 Albertus	
Dienst	14 Tiburtius	¶ 10 55	□ h x o Reissen	13 59 25 Marcus	
Mitwo	15 Olympiadus	¶ 11 42	△ o ♂ ♂ Unbe	14 3 26 Anacletus	
Donst.	16 Hohe Donst	¶ A. B.	* ♀ x ♂ h * 4	14 7 27 Anastassius	
Freya	17 Stille Freit	¶ 1 0	x ständiges wetter,	14 10 28 Vitalis	
Samst	18 Christoph	¶ 1 25	5, 23. m. B. △ ♀	14 14 29 Pet. N. ↗	
	16. Auferstehung Christi, Math. 16. Sonnen-Aufg. 4. 31. m. Unt. 7, 9. m. Ev. Joh. 16.				
Sonn	19 Ostertag	¶ 1 50	Es will Fruchtbar	14 17 30 Rog. + B.	
	Anbruch des Tags um 2, 39. m. Absch. um 9, 21. m.			Neuer Men.	
Monta	20 Monta	¶ 2 24	* o △ h △ ♂	14 20 1 Phil. Ja. ↗	
Dienst	21 Dienst Ansh.	¶ 2 50	△ 4 □ ♀ werden	14 23 2 Athanasius	
Mitwo	22 Caius	¶ 3 20	□ h □ ♂ mit	14 26 3 Erhard ↗	
Donst.	23 Georg	¶ 3 40	* ♀ ♂ ♀ warmen	14 29 4 Aufahri ↗	
Freya	24 Albertus	¶ Derl	g in x * ♂ * h	14 32 5 Gotthard	
Samst	25 Marcus En.	¶ geht	● 1, 38. m. B.	14 35 6 Hs. Eunrad	
	17. Verschlossene Thür, Joh. 20. Sonnen-Aufg. 4. 41. m. Unt. 7, 19. m. Ev. Joh. 15.				
Sonn	26 Quasimo	¶ unter.	C Perig Sohenschein	14 37 7 Exaudi.	
Monta	27 Anastasius	¶ 10 21	♂ 4 o ♀ neben C	14 40 8 Michel Ersch	
Dienst	28 Vitalis	¶ 10 59	h ben und ♂ neben C	14 43 9 Beatus	
Mitwo	29 Peter Märter	¶ 11 42	* g x Doner wind	14 46 10 Malchus	
Donst.	30 Waldburgis	¶ A. B.	* g x und Regen	14 49 11 Louisa	

Das erste Viertel den 2. ist unbeständig, Der Vollmond den 10. hat noch Reissen.
Das letzte Viertel den 18. wird recht Fruchtbar. Und der Neumond den 25. kommt mit doner

Aprill hat 30. Tag.

Der Bigensinn hat nie was Gutes angerichtet,
Die kluge Vorsicht ist, die alles aufs Beste schlichtet.

Stier.



Kinder in diesem Zei-
chengebahren, haben
Lust zu Landgittere,
lieben die Music, Astro-
nomey, sind hof-
fartig, scherzen gern
mit Weibsbilderen
haben doch wenig
Glück bey ihnen.

Dürrer Aprill ist nicht der Bauren Will, Sonder
Aprillen Regen ist ihnen gelegen.

Da gieng der Krieg neuer Dingen an, die Kay-
serlichen versammelten viel Volk, thaten einen plößli-
chen Einfall in das Bündner Land und verbrann-
ten etliche Dörffer im Engadin. Die Bündner
saumten sich auch nicht, fielen in das Tyrol, nah-
men Mauders hinweg und steckten es in Brand.
Nicht weniger streiften die Schwäbischen in das
Berner Gebiet und brannten etliche Dörffer ab.
Gleich darauf setzten die Eydgnoßnen übern Rhein,
fielen in den Schwarzwald ein, legten 5. Dörffer
in die Asche, und erbeuteten viel Guth, so daß man
dieser Zeit von lauter Raub, Mord und Brand
hören mußte.

Von der vierten Schlacht
am Bruderholz nicht weit
von Basel.

Den 25. Merz, An. 1499. thaten 800. Eydgnoßne
einen Streiff-Zug in das Gundgäu, unter Bas-
sel. Wie das die Kayserlichen vernommen, besam-
mleten sie in aller Eil sieben tausend Mann und legten
sich ob Basel am Bruderholz, damit wenn diese
Eydgnoßnische Völcker zurück lehren, sie alsdenn
ihnen aufpassen, und sie gefänglich wegnehmen kön-
nen: Als sie nun zurück gekommen, wurden sie von
der Stadt Basel [die damahls noch nicht im Eyd-
gnöß-

C

gnöß-

Baden im Ergäu, auf Georgi.

Bern, nach Quasimode.

Bremgarten, am Ostermitwochen.

Bernegg, dienstag nach Georgi.

Eglisau, auf Georgi.

Eck, mitwochen vor Georgi.

Ermingtonen, den 15.

Frankfurt, auf Quasimede.

Fürstenau, auf Georgi alten Cal. ein
Viehmarck.

Gäiss, den 1. dienstag ein Viehmarck.

Glarus, auf Georgi alten Cal.

Seiden u. Zerisau, auf Georgi a. C.

Sundweil, 14. Tag vor der Lands-
gemeind am dienstag.

Lyon, auf Quasimode.

Langen, den letzten mitwochen.

Lauffenburg, am Osterdienstag.

Leipzig, auf Jubilate.

Lucern, 14. Tag vor Auffart.

Mülhausen, am Osterdienst.

Nürnberg, auf Ostern.

Peterlingen, donstag nach Quasim.

Rapperschweil, am Ostermitwoch.

Rheinegg im Rheintal, den 1. mit-
wochen nach Georgi.

Rothwyl, auf Georgi.

Rheinfelden, den letzten donstag.

Seewiß bey der Schmitten, den 20.
alten Cal. ein Viehmarckt.

Solothurn, am Osterdienstag.

Steckborn, donst. vor Meytag.

Schiers, auf Georgi, alten Cal.

Sulz, den 10. a. C. Viehmarckt.

Teufen, montag vor der Lands-
gemeind.

Tübingen, auf Georgi.

Vivis, den 27.

Wettischweil, den 1. donstag.

Zessingen, am Osterdienstag.



5. Monat	Alter Mey. Majus. 1. Phil. Jacob	Auf u. Unt.	Aspecten und vermuth- liche Witterung.	Tage S. M.	Neuer May	
					12 50	12 Paneratus
Freyta	2 Athanasius	1 14	6. I. m. II. * ♂ ♀	14 50	12 Paneratus	
Samst			der Mey	14 52	13 Servatius	
18. Sonnentag	Vom guten Hirten, Joh. 10. Sonnen-Aufg. 4, 33. m. Unt. 7, 27. m. Ev. Joh. 14.					
Sonnt	1. Erhard M.	1 24	8 4 ♀	14 54	14 Pfingsten	
Monta	3. Monica	1 46	* ♂ ♂	14 57	15 Wonag	
Dienst	4. Gotthard	2 9	△ 3 ♀	14 59	16 Dienstag	
Mitwo	5. Hans Lunrad	2 28	□ ♂ □ ♂	15	17 Torpetus	
Donst.	6. Michael Ers.	2 48	△ 4 ♂	15	18 Isabella	
Freyta	7. Gordian	Der C	noch kalte 4 neben □	15	19 Potentiana	
Samst	8. Gottfried	steht	△ ♂ Winden	15	20 Christian	
			5. 21. m. II. Wind	15	8 20	
19. Noch treubsal Freud, Joh. 61. Sonnen-Aufg. 4, 25. m. Unt. 7, 35. m. Ev. Matth. 28.						
Sonnt	1. Jubilate	auf.	C neben M. Herb	15 10	21 Dreyfalt.	
Monta	11. Mamerius	9 30	† 8 x	15 12	22 Helena	
Dienst	12. Nerus	10 20	△ ♂ 4	15 14	23 Dieterich	
Mitwo	13. Servatius	11 0	○ wird Abends un-	15 16	24 Johanna	
Donst.	14. Hiob	11 30	sichtbar ♂ ♂	15 18	25 Gronlich	
Freyta	15. Sopfia	A. B.	△ ○ □ 4 △ ♀	15 20	26 Eleutherus	
Samst	16. Melchior	12 0	♂ ♀ ♀	15 22	27 Anna Magd.	
20. Christus verheisst den Trost, Joh. 16. Sonnen-Aufg. 4, 18. m. Unt. 7, 42. m. Ev. L. 14.						
Sonnt	17. Cantate.	12 28	5. 11. m. II. Es	15 24	28 Wilhelm	
Monta	18. Isabella	12 52	△ ♂ △ 4 △ ♂	15 26	29 Maximilia	
Dienst	19. Potentiana	1 14	Edenreicht schönetag	15 28	30 Wigondus	
Mitwo	20. Christian	1 36	* ○ □ 4 mit ○ Schein	15 29	31 Petronella	
	• Anbruch des Tags um 1, 12. m. Absh. um 10, 48. m.					Neu Brachm.
Donst.	21. Constantinus	2 0	□ ♂ □ ♀ auch	15 24	1 Nicodemus	
Freyta	22. Helena	2 7	* ♂ 8 4 Dvane	15 31	2 Hs. Jacob	
Samst	23. Dieterich	Der C	♂ ○ ♀ ♀ vor die ○	15 12	3 Erasmus	
21. So ihr den Vatter bittet, Joh. 16. Sonnen-Aufg. 4, 13. m. Unt. 7, 47 m. L. Luc. 15.						
Sonnt	24. Rog Johanna	gehet	○ 9. 0. B. sichtbare ○	15 33	4 Eryinus	
Monta	25. Urbanus	unter.	Flasternus C. B.	15 35	5 Bonifacius	
Dienst	26. Anna Judith	9 28	hneben C. △ 4 und	15 36	6 Eduardus	
Mitwo	27. Anna Magdal	10 28	♂ neben C. Regen	15 38	7 Anna Mari	
Donst.	28. Aufahrt	11. 0	* ○ □ 4 * ♀	15 39	8 Merdardus	
Freyta	29. Wilhelm	11 21	♂ in Ω ♀ wied	15 40	9 Prinus	
Samst	30. Maximilian	11 36	Morgenstern * 4	15 41	10 Onophrius	
22. 3. Geistes Zügnus, Joh. 15. Sonnen-Aufg. 4, 9. m. Unt. 7, 51. m. Ev. Luc. 5.						
Sonnt	31. Exaudl	11 36	15 33. m. B. * ♂	15 42	11 Barnab	

Das erste Viertel den 1. ist noch zimlich kalt. Der Vollmond den 9. hat Sonnenschein. Das letzte V. den 17. wird warm. Der Neumond den 24. hat Döner. II. leste V. den 31. regen.

May hat 31. Tag.

Wilt du, das andere dir sein hold und günstig bleiben,
muß deine Zunge sich auch nicht an jeden reiben.

Die Zwillinge.



Kinder in diesem Zei-
chen gebohren, haben
Lust zur Weisheit,
Geschicklichkeit, sind
kurzweilig und fröh-
lich, mischen sich in
frönde Händel, gute
Einnehmer, böse Be-
zahler.

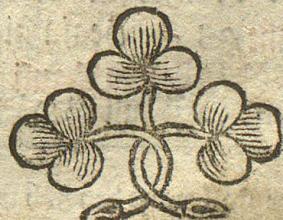
Den Meyen voll wind, begehrt das Bauren gind.

gnostischen Bund war: I gewahrnet, daß Sie ja den
Feinden nicht in die Hände fallen solten, und verspra-
chen ihnen Schutz und Schirm zugeben, und sie in
ihre Stadt aufzunehmen. Hierauß hielten die
Eydgnoßen Kriegs-Rath, und beschlossen durch
ihre Feinde sich durchzuschlagen, welcher aber nicht
Herrz genug hätte, dem solle erlaubt seyn, sich in
die Stadt Basel in Sicherheit zusezen. Aber kei-
ner von allen 800. Männer wollten weichen, sondern
beschlossen alle lieber zu sterben als ihre Brüder zu
verlassen. Darauf zogen diese 800. Mann in gu-
ter Schlacht-Ordnung auf ihre Feinde zu und grif-
fen sie am Bruderholz mit solchem Muth und Tap-
ferkeit an, daß die siben tausend Mann feindliche
Völcker alsebald in Unordnung und auf die Flucht
gebracht wurden, und 600. Todte auf dem Schlacht-
feld mußten liegen lassen, worunter ein Graf von
Thierstein ware, und mit Eroberung vieler Fahnen
und grosser Beute, die Eydgnoßen sieghaft wieder
zu den ihrigen zurück lehrten. Die 800. Eydgnoß-
sen haben bey diesem Treffen nur einen einzigen
Mann verloren.

Von dem fünftten Treffen, im Schwaderloch, im Turgen, eine Stund ob Costanz.

Während diesen Dingen machten die Schwa-
ben

Alberschwendi, den 1. Montag.
Altstetten, den 1. Mittwochen, al. C.
An der Eck, den 2ten.
Appenzell, auf S. Dreyfalt.
Arau, Dienst. vor Aufsahrt.
Biberach, am Pfingstmitwochen.
Bischoffzell, montag vor der Aufsa.
Bremgarten, Pfingstmitw.
Breybach, am Pfingstdienst.
Chur, den 1. Mey, alt. Cal.
Dorrenbieren, Dienst. n. Pfingst.
Ems, Mittw. vor Pfingsten.
Freyburg in Uchtland, den 3.
Gottlieben, den 1. montag.
Ilanz den 1. Dienst. a. C.
Kemten, den 10.
Lauffenburg, Pfingstdienst.
Lenzburg, den 1. mitwoch.
Lindau, den 1. Samstag.
Lucern, 14. Tag v. Aufsahrt.
Meyenfeld, Mont. nach Georgi a. C.
Mellingen, am Pfingstmitwochen.
Mülhausen, am Pfingstdienst.
Rapperschweil, am Pfingstmitw.
Roschach, Donstag v. der Pfingsten.
Schaffhausen, am Pfingstdienstag.
Solenthurn, Dienstag nach †Ersi-
nung. Den 2. am Pfingst-Dienst.
St. Gallen, Samstag v. Aufsahrt.
Staufern, auf Philippi Jacob.
Wangen, Mittw. nach †Ersiung.
Willisau, den 1. T. n. †Ersiung.
Weyl, den 1. Dienstag.
Weinfelden, den 3.
Winterthur, Donnstag v. Aufsahrt.
Zofingen, am Pfingst-Dienstag.
Zürich, den 1.
Zurzach, 8. Tag nach Pfingsten.



6.	Alter Brachmonat.	Auf Aspecten und vermutl. liche Witterung.	Tags	Neu Brach.
Monat	Junius.	u. llat	S. M	Junius.
Monta	1 Nicodemus	¶	1. V.	12 Bassides
Dienst	2 Joh. u. Jacob	¶	12 26	13 Elisaus
Mitwo	3 Crismus	¶	12 46	14 Rufinus
Donst.	4 Cyrius	¶	1 6	15 Vitus
Freyta	5 Anna Maria	¶	1 31	16 Justina
Samst	6 Gottlieb	¶	2 0	17 Adolph
23. Sendung des H. Geistes Joh. 14. Sonnen-Aufg. 6. m. Unt. 7. 54. m. Ev. Mat. 5.				
Sonnt	7 Pfingsten	¶	Der T	18 5 Marcellus
Monta	8 Montag M.	¶	stehet	19 Gebhardus
Dienst	9 Dienstag	¶	auf.	20 Abigael
Mitwo	10 Fronfasten	¶	8 40	21 Albanus
Donst.	11 Barnabas	¶	9 20	22 10000. Kit.
Freyta	12 Bassides	¶	10 6	23 Basilid
Samst	13 Elisaus	¶	10 30	15 47 24 Joh Tauf
24. Von der Wiedergeburt, Joh. 3. Sonnen-Aufg. 4. 6. m. Unt. 7. 54. m. Ev. Marc. 8.				
Sonnt	14 Dreyfaltigl.	¶	10 42	25 6 Eberhard
Monta	15 Vitus	¶	11 17	26 Hageljahr
Dienst	16 Justinus	¶	11 40	27 7. Schläffer
Mitwo	17 Adolph	¶	1. 33. m. B.	28 Beniam
Donst.	18 Marcellus	¶	12 32	29 Pet Paul
Freyta	19 Gerhardus	¶	1 2	30 Pauli Gedä
Anbruch des Tags um 12, 36. m. Abscheid um 11, 24 m. Neu-Heum.				
Samst	20 Silvester	¶	1 41	1 Theobald
25. Vom reichen Mann, Luc. 16. Sonnen-Aufg. 4. 8. m. Unt. 7. 52. m. Ev. Math. 7.				
Sonnt	21 1 Albanus	¶	Der T	27 Ma Heim
Monta	22 10000 Ritter	¶	gehet	28 Cornelius
Dienst	23 Bassides	¶	unter	3 Ulrich
Mitwo	24 Joh. Tauff.	¶	8 50	4 Anshelmus
Donst.	25 Eberhard	¶	9 9	5 Esajas
Freyta	26 Joh. Paul.	¶	9 32	6 Joachim
Samst	27 7. Schiffer	¶	9 53	7 Kilian
26. Vom grossen Abendm. Luc. 14. Sonnen-Aufg. 4. 13. m. Unt. 7. 47. . Ev. Luc. 16.				
Sonnt	28 1 Benjamin	¶	10 14	9 8 Schuz E.
Monta	29 Peter Paul	¶	10 50	10 7. Brüder
Dienst	30 Pauli Gedäch.	¶	11 10	11 Rachel

Der Vollmond den 8. hat meist heitwetter. Das letzte Viertel den 16. ist zu Donner geneigt.
Der Neumond den 22. zeiget Regen. Und das erste Viertel den 29. hat Sonnenchein.

Brachmonat hat 30. Tag. Der Zeiten Lieblichkeit sucht dich jetzt zu belehren,
wie du mit reinem dienst solst deinen Eselpfer ehren.

Der Krebs.



Mey kuhl, Brachmonat Nas, füllt den Bauren scheuen und Sas.

ben und Kaiserliche Völcker, so um Costanz herum lagen einen Anschlag, einen unversehenen Einfall in das Turgeu zu thun, und nachdem sie sich acht tausend Mann stark in Costanz versammlet, so zogen sie am Morgen früh in aller Stille auf Ermatingen zu, und überfielen die alldorten in Besatzung liegenden Endgnöfische Völcker, erschlugen 73. Man sammt ihrem Hauptmann, die meisten heils noch in Bettern lagen, trieben die übrigen durch ein unwegsames Tobel in die Flucht. Hierauf plünderten sie das Dorff Ermatingen, Trübeltingen und Monnenbach rein aus, steckten solche in den Brand und machten ein solches Feuer, daß die von Lindau und Überlingen vermeinte das ganze Turgeu stehe in vollem Brand. Die Kaiserlichen Soldaten fiengen an sich lustig zu machen, zuessen und zutrinken, als wenn kein Endgnöf mehr in der Welt wäre, und waren gesünnet ferner fortzufahren, und das ganze Turgeu mit Feuer und Schwerdt zu verderben. Indessen kamen die entflohenen Endgrossen zurück in das Schwaderloch, allwo eine starke Endgnöfische Macht lage, und schreyen sie um Hülffe an. Man ließe alsbald den Landsturm ergehen, und dienächst gelegenen Turgeder, St. Gallen und Appenzeller fielen zu den übrigen Endgnössen in allem 1500. stark und selleten sich in Schlechtordnung, verrieketen ihr Erett, und da sie vernommen, daß die Feinde versprengt und sorglos

Anbonne, den letzten Dienstag.
Badenweiler, Montag nach Dreyfaltigkeit.
Brendorf, auf Peter und Paul.
Eiel, auf Medardi.
Bruntrut, den letzten Mittwochen.
Davos, den 24. alt. Cal.
Seldkirch, auf Iehanni.
Kemten, auf Peter Pauli.
Liechtensteg, Montag nach Dreyfalt.
Lauffenburg, Pfingstdienstag.
Morsee, auf Vitus.
Mümpelgart, Samstag nach Dreyf.
Neuenburg, den 22.
Neustadt, den letzten donstag.
Nevis, den 24.
Olten, Montag vor Iehanni.
Ravensburg, auf Vitus.
Rothweil, auf Iehanni.
Salez, auf Iehanni.
Straßburg, auf Iehanni.
Schaffhausen, am Pfingstdienstag.
St. Antoni im Bretigau, den letzten dienstag 2. C. V.
Sursee, auf Iehanni und Pauli.
Ulm, auf Vitus.
Weil, Dienstag nach Dreyfaltigk.
Zürich, 14. Tag nach Pfingsten.
Zurzach, Montag nach Dreyfaltigk.



7. Monat	Alter Heymonat.	Julius.	C Auf u. Unt	Aspecken und vermuthe liche Witterung.	Tage	Neu Heymonat.	
						S. M.	Julius.
Mitwo	1 Theobald	¶ 11 50	¶ 2	¶ 2 neben C	Sorglich	15 29	12 Lidia
Donst.	2 Mar. Hein.	¶ 11. V.	¶ 2	△ ○ △ h □ ♂ von	15 28	13 Heinrich	
Freyta	3 Cornelius	¶ 12 36	¶ 2	¶ h ○ △ ♀ Donner	15 26	14 Margareth	
Samst	4 Ulrich	¶ 1 20	¶ 2	8 ♀ Blit und Hagel	15 24	15 Faustus	
27. Verlohrnes Schaaff, Luc. 15. Sonnen-Aufg. 4, 19. m. Unt. 7, 41. m. Ev. Luc. 19.							
Sonnt	5 3 Anshelmu.	¶ 2 16	¶ 2	¶ v △ ♂ C Avog.	15 21	169 Escapul.	
Monat	6 Esaias	¶ 2	Der C	¶ * 4 Sonnenschein	15 19	17 Alexius	
Dienst	7 Joachim	¶ 2	stehet	¶ 11, 10. m. V.	15 17	18 Hartman	
Mitwo	8 Kilian	¶ 2	auf.	¶ 8 ♀ mit donner	15 15	19 Rosina	
Donst.	9 Cirillus	¶ 2	8 40	○ ○ ♀ ⊕ □ 21	15 13	20 Arnold	
Freyta	10 7. Brüder	¶ 2	9 10	8 ♂ Wolken	15 12	21 Arbogast	
Samst	11 Rachel	¶ 2	9 50	¶ in Ω 6, 11. m. V.	15 11	22 Mag. ♀	
28. Balken im Auge, Luc. 6. Sonnen-Aufg. 4, 25. m. Unt. 7, 35. m. Ev. Luc. 18.							
Sonnt.	12 4 Lidia	¶ 10 0	¶ 2	Hundstag Anfang	15 9	23 10 Apoll.	
Monta	13 Heinrich	¶ 10 40	¶ 2	¶ 8 ♀ Regen	15 7	24 Christ. ↗	
Dienst	14 Apostel Theil	¶ 11 0	¶ 2	□ h △ ♂ * ♀ □ ♀	15 5	25 Jacob ♀	
Mitwo	15 Margaretha	¶ 11 30	¶ 2	¶ 7, 42. m. V.	15 2	26 Anna	
Donst.	16 Faustus	¶ 11. V.	¶ 2	△ h ♀ 8 21 △ h	15 0	27 Anna Cath.	
Freyta	17 Maria Barb.	¶ 12 30	¶ 2	□ ♂ C Verig	14 5	28 Anna Neg.	
Samst	18 Hartman	¶ 1 40	¶ 2	¶ neben C Ω	14 56	29 Jacobea	
29. Christus lehrt im Schiff, Luc. 5. Sonnen-Aufg. 4, 33. m. Unt. 7, 27. m. Ev. Marc. 7.							
Sonnt.	19 5 Rosina	¶ 2 20	¶ * ○	Donner und	14 53	30 11 Sydon.	
Monta	20 Arnold	¶ 2	¶ 3 ○	¶ neben C Sonnen-	14 50	31 Germanus	
Anbruch des Tags um 2, 5. m. Absch. um 9, 55. m. Neu Heymonat.							
Dienst	21 Arbogast.	¶ 2	Der C	○ h ○ ♀ schein	14 48	1 Peter Rei.	
Mitwo	22 Mar. Mag.	¶ 2	gehet	¶ 12, 27. m. V.	14 46	2 Moses	
Donst.	23 Adolonia	¶ 2	unter.	¶ neben C mit	14 43	3 Jossias	
Freyta	24 Christina	¶ 2	8 3	¶ 8 ♀ hin grosses	14 40	4 Dominicus	
Samst	25 Jacob Ch.	¶ 2	8 18	¶ 8 ♀ 1 Wasser	14 37	5 Oswald	
30. Phariseer Gerichtigk. Mat. 5. Sonnen-Aufg. 4, 46. m. Unt. 7, 14. m. Ev. Luc. 10.							
Sonnt.	26 6 Anna	¶ 8 33	¶ 2	□ 2 ○ Honig	14 34	6 12 Eer. Ch.	
Monta	27 7 Anna Cathrina	¶ 8 51	¶ 2	¶ 8 ♀ wetter mit	14 32	7 Affra	
Dienst	28 8 Anna Elisabeth	¶ 9 12	¶ 2	¶ in □ C schein	14 30	8 Reinhard	
Mitwo	29 9 Anna Regina	¶ 10 0	¶ 2	¶ 11, 33. m. V.	14 27	9 Rom. ↗	
Donst.	30 10 Jacobea	¶ 10 36	¶ 2	¶ 8 ♀ Sonnen-	14 24	10 Laurenz ♀	
Freyta	31 11 Sidonia	¶ 11 17	¶ 2	¶ 8 ♀ schein	14 21	11 Ignatius	

Der Vollmond den 7. ist hitzig mit Donner Das leste Viertel den 15. hat Sonnenschein.
Der Neumond den 22. hat viel Wasser Und das erste Viertel den 29. bringt Sonig-Chau.

Der Löw.

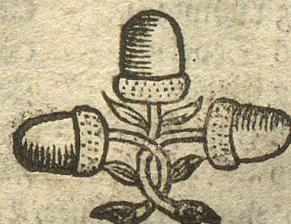


Kinder in diesem
Zeichen gebchren,
tragen Liebe zur Ge-
rechtigk. und Wahr-
heit, können nicht
heuchlensindbeherigt
listig, zornig, arbeit-
sam, trachten nach
grossen Ehren.

Wann in diesem Monat, viel Laub von den Bäumen fahlt
so gibst gern ein warmen Jenner.

sorglos wären, giengen sie in aller Stille den Wald
ab, als sie nahe an den Feind gekommen, liessen sie
ohnversehens Lermen schlagen, und stellten im Wald
hin und her Trommelschlager, dadurch den Feinden
einen Schrecken einzujagen, als wenn der ganze
Wald voll Schweizer wäre. Die Kaiserlichen
als sie die Endgnosser ersehen, besammelten sich und
stellten sich so gut als sie konnten in Ordnung, ließ-
sen auch das grobe Geschütz ab, welches aber den
Endgnosser keinen Schaden thate, wol aber einen
so dicken Rauch verursachte, daß die Endgnössische
Völcker desto besser in ihre Feinde eindringen konn-
ten, daß die ersten Glieder der Kaiserlichen also-
bald zu weichen genöthiget wurden. Hierauf stel-
lete sich die feindliche Reuteren in den Miz, und
wolte das erschrockene und fliehende Fuß-Völck
aufhalten, mit vermelden, daß es eine ewige Schan-
de seyn würde, wenn sie vor einem so kleinen Häuff-
lein Schweizer fliehen woltent. Ja, die vornehme-
sten Kaiserlichen Officiers sprangen ab ihren Pferd-
ten, traten mit Spiessen in die vordersten Glieder,
und wehreten sich eine gute Zeit tapfer, bis sie selb-
sten von den Endgnossern getödet worden. Dar-
auff nahm das Kaiserliche Fuß-Völck mit vollen
Sprüngen die Flucht. Etliche flohen auf Gottlieb
und Costanz und warffen Wehr und Waffen von
sich. Einige liessen dem See, andere dem Rhein

Alikirch, auf Jacobi.
Augspurg, auf Ulrich.
Arau, den 1. mitwochen.
Bern, am mitwochen nach Jacobi.
Beaucaire, den 22.
Bonfelden, auf Jacobi.
Biel, auf Ulrich-Tag.
Bisanz, auf Jacobi.
Cleven, den 15.
Zaplach, Montag nach Peter Paul.
Heidelberg nach margaretha.
Jlanz, auf margaretha alt Calend.
Lindau, Langenau auf margaretha.
Maynz, auf Jacobi.
Memmingen, meyenburg, auf
Ulrich Tag.
Milden, den ersten mitwochen.
Münster, im Basler-Bistum,
den 17.
Orbone, auf maria magdalena.
Rheinegg, Mittwoch nach Jacobi.
Kirchneih.
Selkingen, auf Jacobi.
Sempach, auf Tyrilli.
Überlingen, auf Ulrich.
Untersee, am 1. mitwoch.
Vivis, Dienstag nach maria mag-
dalena.
Wallenburg, Dienstag nach maria
magdalena.
Wildhaus, auf Ulrich.
Welsch, Neuenburg, den 1. mitwo.
Waldshut, auf Jacobi.
Willisau, auf Ulrich.
Worms, auf Theobaldi.
Würzburg, den 8.



8.	Alter Augustmonat.	Auf	Speeten und vermuth-	Tag	Neu August
Monta	Augustus.	u Unt	liche Wi terung	S. M.	Augustus.
Samst	1 Pet. Reitens.	¶ U. V.	△ ○ C N Sonnen-	14 16 12	Clara
31.	Jesu speist 4000. Mau, Marc. 8. Sonnen-Aufg. 4. 53. m. Unt. 7. 7. m. Ev. Luc. 17				
Sonnt	2 7 Moses	¶ 12 12	— 8 ♀ X schein mit	14 14 13	13 Hypol.
Monta	3 Josias	¶ 1 15	* 4 △ ♂ wolcken	14 11 14	Euseb.
Dienst	4 Dominicus	¶ 2 22	8 ♂ 8 ♀ warm	14 7 15	Mar. Hin. ♦
Mitwo	5 Oswaldus	¶ Derc	h ist Morgens sichbar	14 4 6	Rochus
Donst.	6 Eerk. Christi	¶ steht	II, 54. m. V.	14 0 7	Brechold
Freyta	7 Donatus	¶ auf.	△ ♀ mit donner	13 57 18	Gottwald
Samst	8 Reinhard	¶ 7 0	¶ 8 X △ h △ 2	13 53 19	Sebaldus
32.	Vom falsch. Propheten, Math. 7, Sonnen-Aufg. 5. 5. m. Unt. 6. 55. m. Ev. Math. 6.				
Sonnt	9 8 Romanus	¶ 7 50	□ 4 ♀ Süd Ost.	13 50 20	14 Bernh.
Monta	10 Lauren	¶ 8 30	* 4 ♂ □ ♀ △ ♀	13 47 21	Privatus
Dienst	11 Ignatius	¶ 8 55	Hunds - Ende	13 44 22	Adolphus
Mitwo	12 Bleiche	¶ 9 12	On Mo, 31. m. Vor.	13 41 23	Zacheus
Donst.	13 Samuel	¶ 10 0	C 12, 57. Nach. △ 42	13 38 24	Barthol. ♦
Freyta	14 Hipolitus	¶ 10 42	C perig C V O winde	13 36 25	Ludovicus
Samst	15 Mar. Hin. ♦	¶ 11 20	¶ 8 X * O schein	13 33 26	Genesius
33.	Ungerecht. Haushalter, Luc. 16. Sonnen-Aufg. 5. 15. m. Unt. 6. 45. m. Ev. Luc. 7.				
Sonnt	6 9 Rochus	¶ 1. V	— h und ♀ neben C	13 29 27	13 Gebh.
Monta	17 Liberatus	¶ 1 43	¶ in 19 * ♂ 2	13 26 28	Augustinus
Dienst	18 Cathr. Barb.	¶ 2 55	¶ * . □ 4 unbes.	13 23 29	Joh. Entha.
Mitwo	19 Sebaldus	¶ Derc	¶ 8 . . . ständig	13 19 30	Felix
Donst.	20 Bernhard	¶ geht	¶ 10, 10. m. Vor.	13 16 31	Rebecca
	• Anbruch des Tags um 3, 22. m. Absch. um 9, 38. m.				Neu Herbst
Freyta	21 Privatus	¶ unter	6 ♂ * ♀ * 4	13 13 1	Vereaa
Samst	22 Emilia	¶ 7 46	¶ O * h O schein	13 9 2	Absalon
34.	Jesus weint u. Jesu. Luc. 19, Sonnen-Aufg. 5. 24. m. Unterg. 6. 36. m. Ev. Luc. 14.				
Sonnt	23 10 Zacheus	¶ 7 26	¶ 8 X "Donner	13 6 3	16 Theodos.
Monta	24 Bartholome	¶ 8 0	¶ 8 X . □ h □ ♀	13 3 4	Ester
Dienst	25 Ludwig	¶ 8 40	— h ♀ 4 neben C	12 59 5	Victoria
Mitwo	26 Severus	¶ 9 20	* 4 . △ h	12 56 6	Magnus
Donst.	27 Gebhard	¶ 10 20	△ ♀ C Avoz.	12 52 7	Regina
Freyta	28 Augustinus	¶ 11 15	15, 51. m. V. C N	12 48 8	Ma Gebh. ♦
Samst	29 Joh. Entha.	¶ U. V	* ♂ Süd Ost.	12 44 9	Cos. Riva
35.	Phariseer und Zöllner, Luc. 18. Sonnen-Aufg. 5. 40. m. Unt. 6. 20. m. Ev. Mat. 22.				
Sonnt	30 11 Is. Heinr.	¶ 12 0	* ♂ Winde gehen	12 40 10	17 Otilia
Monta	31 Rebecca	¶ 12 40	* 2 O ♂ h □ ♂	12 38 11	Gilly Regn

Der Vollmond den 6. ist warm mit Donner. Das leste Viertel den 13. ist unbeständig.
Der Neumond den 20. hat Sonnenschein. Und das erste Viertel den 28. hat Ost-Winde.

Augst. hat 31. Tag. Die Macht des Höchsten ist, die uns allein beschützt,
wann Misgung und Neid, auf unser Unschuld bliget.

Die Jungfrau.



Kinder in diesem
Zeichen gebohren,
sind Kunstreich,
flug, fründlich,
fromm, fröhlich,
in der Jugend ha-
ben sie wenig Glück
zur Kaufmann-
schaft groß Glück.

Wann die Zaselnus wolgerathen, gibts gemeinlich
viel Eychlen.

zu, und suchten ihr Leben auf den Schiffen, an-
dere aber mit Schwimmen zuretten. In diesem
Getümmel sind über die tausend Mann im Rhein
ersoffen, und 1400. Mann blieben todt auf dem
Schlachtfeld. Ja wenn die Endgnosser mehr
Volck bey sich gehabt hätten, so würden wenig
davon kommen seyn: Denn die Burger in Co-
stans waren so erschrocken gewesen, daß sie eine
gute Zeitlang die Thore verschlossen hielten, und
die Flüchtlinge, aus Furcht die Endgnosser wer-
den nachkommen, kaum einlassen wollten. Die
siegende Endgnosser eroberten viele Fähnen, 15.
große Stück, und das ganze Feindliche Lager.

Von der Schlacht zu Frastens eine Stund hinter Feldkirch.

An. 1499. den 20. April.

Undeme das, was im obigen Blat von
der Schlacht im Schwaderloch gemeldet wor-
den, vorgieng, so kam von denen Endgnossern und
Bündneren der unbeliebigen Bericht ein, daß die
Wallgeuer treuloser Weise wiederum von ihnen
abgefallen, und 15000. Mann Kaiserlicher Vol-
cker eingenommen hätten. Diese hatten zwischen
dem Fluß Ill und dem Berg Lankegast zu Fra-
stens eine starke Schanze aufgeworffen, und sol-
che mit vielen grossen Stücken und zehn tausend

Alikirch, auf Laurenzen Tag.
Altstetten, montag nach Maria-
Himelfahrt, so die er auf den Son-
tag fällt, 8. Tag hernach.
Arau, den 1. mitwochen.
Bremgarten, auf Bartholomai T.
Braunschweig, mont. nach Laurenz,
berühmte Mess.
Einsidlen, auf Verena.
Endingen, Engen, Ensisheim, auf
Bartholomai.
Ettisweil, nach Rochus
Fischbach, auf Laurenzen Tag.
Gens, den ersten.
Glaris, Dienstag vor Maria Sim-
melfahrt. a. C.
Heidelberg, mont. nach Bartholom.
Hauptweil, nach Bartholomai.
Hutweil, den 2. mitwochen nach
Jacobi.
Lyon, den 4ten.
Landshut, auf Bartholomai Tag.
Mels, samstag nach Bartholom.
Murten, mitw. vor Bartholom.
Neastat, in der Pfalz, 5.
Olten, mont. nach Maria Simm.
Rapperschweil, mitwoch vor Bar-
tholomai.
Reichensee, auf Laurenz.
Rheinfelden, donst nach Barth.
Solothurn, hält den 1. Dienstag ein
Pferd- und Vieh-Markt.
Schaffhausen, auf Bartholomai.
Sursee, auf Joh. Enthauptung.
Schwazenberg, an Lorenz-Abend.
Urnässchen, den 1. montag. a. C.
Wattweil, den 2. mitwoch.
Willisau, auf Laurenzen-Tag.
Zerbst, auf Bartholom.
Zoffingen, mitwoch nach Barth.
Zurzach, montag nach Bartholome
Zweysummen, den 4. mitwoch.



9. Monat	Alter Herbstmonat September.	Auf u. Unt.	Aspecten und vermutl. liche Witterung.	Tage S. M.	Neu Herbstmonat September	
					September	September
Dienst	1 Verena	2 40	♂ in ☐ * ♂ ♀	12 34	12 Sprach	
Mitwo	2 Absalon	3 50	♀ in ☐ ♂ ♂ ♀	12 31	13 Hector	
Dienst.	3 Theodosius	Der C	Nebel und Sonnen- schein	12 27	14 Erhöhung	
Freyta	4 Ester	stehet	II, II, m. N. schein	12 24	15 Mari Elisab.	
Samst	5 Victoria	auf.	△ ♂ ♂ ♂ ♀	12 21	16 Lisa	
36. Der Sturm redet, Marc. 7. Sonnen-Aufg. 5. 51. m. Unt. 6. 9. m. Ev. Matth. 9.						
Sonnt	6 12 Magnus	6 52	△ ♀ ♀ Morgenstern	12 18	17 18 Lamp.	
Monta	7 Regina	7 50	geht um 2. Uhr auf:	12 15	18 Rosa	
Dienst	8 Mar. Gebu.	8 46	† ♀ x △ ♀	12 12	19 Januarius	
Mitwo	9 Johann Ulrich	9 16	† ♀ x △ ○	12 9	20 Vorfall	
Dienst.	10 Ottilia	9 47	Tag und Nacht gleich	12 6	21 Rathaus	
Freyta	11 Felix Regula	10 50	6, 38. m. N. ○ in ☐	12 3	22 Mauritius	
Samst	12 Sprach	II 55	Herbsts- Anfang.	11 59	23 Hercules	
37. Vom Samariter, Luc. 10. Sonnen-Aufg. 6. 2. m. Unt. 5. 58. m. Ev. Mat. 22.						
Sonnt	13 13 Hector	U. V.	hneber C	11 55	24 19 Robert	
Monta	14 Erhöhung	I 0	‡ ♀ :: wetter	11 52	25 Cleophas	
Dienst	15 Mar Elisabeth	2 20	♀ neben C mit hin	11 48	26 Cyprianus	
Mitwo	16 Vorfallen	3 24	‡ ♀ x * ♀ Reissen	11 45	27 Cosm. Dan	
Dienst.	17 Lampertus	Der C	♀ in M * 4.	11 41	28 Wencesla.	
Freyta	18 Rosa	gehet	● 10, 36. m. N.	11 38	29 Michael	
Samst	19 Januarius	unter.	‡ ♀ :: ♂ ♂	11 35	30 Hieronimus	
Anbruch des Tags um 4, 22. m. Absch. um 7, 39. m. Neu Weihn.						
38. Von 10. Russischen, Luc. 17. Sonnen-Aufg. 6. 14. m. Unt. 5. 46. m. Ev. Joh. 4.						
Sonnt	20 14 Tobias	6 32	‡ ♀ x □ ♂ * ♀	11 31	120 Rosenk	
Monta	21 Rathaus	6 45	♀ in M ψ Falte	11 28	2 Leodegarius	
Dienst	22 Mauritius	6 58	2 neben C Winde.	11 25	3 Anna Barbel	
Mitwo	23 Hercules	7 34	△ ♂ □ ♀ Nebel.	11 22	4 Franciscus	
Dienst.	24 Ursina	8 20	C Ω und Apog.	11 18	5 Constantino	
Freyta	25 Cleophas	9 16	ψ und Sonnenschein	11 15	6 Bruno	
Samst	26 Cyprianus	10 13	△ ♀ * ♀ Süd	11 11	7 Judith	
39. Vom Marion, Math. 6. Sonnen-Aufg. 6. 26. m. Unt. 5. 46. m. Ev. Matth. 18.						
Sonnt	27 14 Robert.	II 8	C, o. V. * 4 □ ♂	11 8	8 21 Pelag	
Monta	28 Wenceslaus	U. V.	♂ ♂ Ost-Winde	11 4	9 Dionisius	
Dienst.	29 Michael	12 36	△ ♂ □ ♀ lieblich	11 1	10 Gedeon	
Mitwo	30 Hieronymus	I 57	□ 4 warm	10 57	11 Bruchard	

Der Vollmond den 4. hat Nebel.

Das leste Viertel den 11. ist noch schön' aber reissen.

Der Neumond den 18. zeiget kalt Regen.

Und das erste Viertel den 27. hat Ost-Winde.

Herbstm. hat 30. Tag. Wer friedlich leben will, der trau nicht jedermann,
In Schaaffs-Pelz sich ein Wolff gar leicht ver Kleiden kan.

Die Waag.



Kinder in diesem
Zeichen gebohren, sind
treuherzig, bescheiden,
still, fründlich, fromm,
lieben die Wahrheit, Auf-
richtigkeit, sie haben
vilerley Anfechtungen
von Verlaümd.

Donnerts in diesem Monat, so soll aufs folgende Jahr
viel Geträids und Obs geben.

Mann zu Pferdt und Fuß besetzt. Der Schwaben Absehen war, mit den Schweizern und Bündnern kein Tressen mehr zuwagen sondern aus dieser Schanze und von andern Orten her, dieselbe durch ößtere feindliche Überfälle zuermüden. Zu dem End hin fiel ein grosser Haussen Kaiserlicher Völcker den 25. Tag Merzen bey Rogell über Rhein, erschlugen die 70. Mann Eydgnoßischer Völcker so bey dem Bochel die Wacht gehalten, plünderten die Dörffer, Salez, Nüti, Señwald, Sax und Gams und steckten sie hernach mit Feuer an. Hierauf liesse man alsbald im Schweizerland den Landsturm ergehen, und mahnete die Bündner auch zum eiligen Auszug auf. Es ware in furher Zeit eine zimliche Mannschafft von Appenzellern, St. Gallern, Rheintalern und Sargansern zu Werdenberg versammlet, die wollten den Kaiserlichen auf den Leib gehen. Allein diese wollten nicht Stand halten, sondern giengen wieder über den Rhein, in ihre Schanzer zurück. In obigen Scharmüzel hat Hans Wal von Glarus am Rhein an einem vortheilhaftesten Ort Wacht gehalten, und ward von 20. Kaiserlichen Reutern überfallen, gegen denen er sich mit seinem Spieß so tapffer gewehret, daß er ihrer drey aus dem Sattel gehoben, ehe und bevor er sein Heldenmuthiges Leben gelassen. Mithin ruckten noch mehrere

Völcker
Appenzell, mont. nach Matthäi.
Augspurg, auf Michaeli.
Ulmanschwendt den 19.
Andreas in Schams, den 20. a. C.
ein Viehmarkt.
Bäckau, an Michaels Abend.
Bozen, auf Verena Egid.
Bregenzerwald, zu Eck den 17.
Chur, den 20. Viehmarkt a. C.
Costanz, den 9.
Davos, den 29. alt Calend.
Elgg, mittwoch auf Michael.
Seldkirch, auf Michaeli.
Frankfurt, auf Maria Geburt.
Gais, mont. nach matthäi a. C.
Glaris, den 1. Tag vor Kreuz Erhöhung. a. C. ein grosser Viem. den 2. ein Tag vor Michaeli a. C.
Grüsch, den 29. Viehmarkt a. C.
Seiden, den 1. mitw. nach michaeli.
Serißau, auf michaeli. alt. Cal.
Tlang, den 17. Viehmarkt a. C.
Zenaz, 1. den 18. der 2. 1. C. vor Leipzig, auf michaeli. [Andreas.
Mayensfeld, mont. nach michaeli.
Rheinwald, den 17. alt. Cal.
Salez, auf michaeli.
Savien, den 1. mont. nach Kreuz Erhöhung a. Cal.
St. maria im Münsterthal den 22.
Schulz, den 23. a. C. [ein Vieh.
Stauffen, auf Verena a. C. oder den 12. den 2. am Abend vor michaeli.
Steinsberg den 22. a. C. ein Vieh.
St. Johann, 1. Tag nach michaeli.
Sonthofen, auf Kreuz Erhöhung.
Schwarzberg, am Dienst. nach matthäi.
Thusis, den 19. a. C. ein Viehm.
Tirau, auf alt. michaeli.
Torenbieren, 1. am montag nach matthäi, die anderen 3. alle 14. Tage hernach.
Vallendos, den 16. alt Cal.
Wildhaus auf Kreuz Erhöhung.
Zurzach, den 1. Montag.
Zürich, auf Felix Regula.

10.	Alter Weinmonat.	11. Auf Aspercen und vermutliche Witterung	12. Tag Neu Wein.
Monat	October.	u. Unt.	S. M. October.
Donst.	1 Remigius	3 16	♂ ♀ △ ♀ Unbes
Freya	2 Eodegarius	4 30	♂ ♂ ○ ständiger
Samst.	3 Anna Barbara	Derc	△ ♂ Sonnenschein
40. Vom Todten zu Lebzen, Luc. 7. Sonnen-Aufg. 6, 36. m. Unt. 5, 24. m. Ev. Matth. 22.			
Sonne	4 16 Francis.	stehet	9, 49. m. B.
Monta	5 Constan	auf	□ ♂ mit Nebel
Dienst	6 Angela	6 5	♂ 4 △ ♀ und
Mitwo	7 Judith	6 57	* ♂ Winde kalt
Donst.	8 Pelagius	7 50	△ ○ △ ♂ □ ♀
Freya	9 Dionysius	8 50	~ ♀ ist neben dem Abend
Samst.	10 Gedeon	10 0	sterne gut sehen
41. Vom Wassersüchtigen, Luc. 14. Sonnen-Aufg. 6, 49. m. Unt. 5, 11 m. Ev. Matth. 9.			
Sonne	11 17 Bruckhard	II 11	2, 22 m. B. ♂ neben
Monta	12 Waldfried	II. B.	○ in m. 4. 13. m. B.
Dienst	13 Collmanus	1 26	□ ♂ ○ * 4 ♀ mit
Mitwo	14 Calixtus	2 30	* ♀ * * ♂ * 4
Donst.	15 Theresia	3 34	* ♀ * reisen ○
Freya	16 Gallus	4 38	♂ in m. 8 4 ♀
Samst.	17 Ruinell	Derc	* in ~ schein der
42. Fürnehmste Gebott, Matth. 22, Sonnen-Aufg. 7, 1. m. Unt. 4, 59 m. Ev. Matth. 13.			
Sonne	18 18 Lucas E.	gehet	2, 8. m. N. Zeit
Monta	19 Ferdinand	unter	* ♀ * ♂ * ♂ ges
Dienst	20 Wendelin	5 45	4 und ♀ neben
Anbruch des Tags um 5, 16. m. Absch. um 6. 44 m. Nei Winter			
Mitwo	21 Ursula	6 32	□ ♀ * ♀ mäss gut
Donst.	22 Columbus	7 19	C Apog mit Süd
Freya	23 Severius	8 19	~ * ♂ □ ♀ Ost
Samst.	24 Salome	9 20	* ○ Winde Oschein
43. Gutschlägigen, Matth. 9. Sonnen-Aufg. 7, 12. m. Unt. 5, 48. m. Ev. Matth. 24.			
Sonne	25 19 Erispinus	10 30	♂ ♂ * 4 * ♀
Monta	26 Almandus	II 49	7, 32. m. N.
Dienst	27 Sabina	II. B.	Nebel in den Thäler
Mitwo	28 Sim. Judä	12 56	□ 4 △ ♂
Donst.	29 Magdalena	2 16	△ ♀ auf Bergen
Freya	30 Mari Anna	3 25	♂ ♀ ○ ♀ vor die ○
Samst.	31 Wolfgang	4 40	♂ ♀ Sonnenschein

Der Vollmond den 4. ist unbeständig.
Der Neumond den 18. wird gut.

Das letzte Viertel den 11. kommt mit kalten Winden.
Und das erste Viertel den 26. hat Nebel.

Weinmonat hat 31. Tag. Es ist die Nüchterkeit der Alten schönste Tugend
Gleich wie die Ehrbarkeit die Ziern ist der Jugend.

2. er Scorpion.



Kinder in diesem
Zeichen geböhren,
sind scharffsinnig,
barschlagen, Zornig,
raachgierig, beredt,
geizig ic. Haben viel
Cruz, doch mehr in
er Jugend als im
2. Iter.

Wie dieser Monat wittert, so solls auch im Merzen
bescheiden. Ist in dem Herbst das wetter hell, so bringt es
wind im Winter schnell. So die Eichbaum viel Eichen
tragen, und das laub nicht gern von den Bäumen
fällt, so folgt ein kalter Winter.

Völker von Zurich, Ury, Schweiz, Unterwalden, Zug, Glarus, Appenzell und aus Bündten an, die glengen siben tausend Mann stark übern Rhein, und lagerten sich zu Tschan, vorhabens
denen finden ein Schlacht zu lieffern: Allein die
Finde obwohl sie weit stärker als die Eydgnoessen
waren, wollten keine Schlacht wagen, sondern
bleiben nach ihrem genommenen Entschluß hinter
ihrer Schanze zu Frastens wohl vermahrt sitzen,
ind ob man schon den Bündnern aufgetragen das
Schloß Gutenberg bey Balzers zu belagern, um
sie solcher Gestalt zu einem Treffen zu locken, so
lagen sie dennoch still. Da nun solcher Gestalten
den Bündgenossen die zeit zu lang werden wollte,
so fasseten die Schweizer und Bündner den tapf-
fern und einmuthigen Entschluß, denen Feinden
nicht länger mehr abzuwarten, sondern dieselben
in ihrem festen Nest zu Frastens aufzusuchen, und
anzugreissen. Der Feind bekam Nachricht von
diesem Vorhaben, daher rüstete er sich auf das
allerbeste, er besetzte den Berg Lansegast mit 1800.
Tyroern, so gute Büchsenschützen waren, und
daher der Stähline-Hauffe genannt worden: Die-
se sollten den Eydgnoessen aufpassen, und wann sie
die

Andelspuch, auf Galli Abend.
Appenzell am 1. mitw. nach Galli
Basel, auf Simon Judä.
Bern, diensi. nach Mich. und dienst.
vor Simon Judä.
Bludenz, den 2. und dann alle 34.
Tag bis auf Wienacht.
Bonaduz, auf alt Michaeli.
Bregenz, auf Galli.
Linsidlen, mont. nach Galli.
Frauenfeld, mont. nach Galli.
Glaris, ein Tag vor Galli. a. C.
Hundweil, mont. vor al 1 Gallentag.
Räbli, den 1. freyt Viehmarkt.
Lindau, am samstag nach Simon
Judä.
Liechtensteig, mont. vor Galli.
Lucern, auf Leodigare.
Meyenfeld, auf Gallentag, so aber
der Gallen Tag auf den Samstag
falt, am Montag.
Pretigen, beym Closter, am alten
S. Kreutztag, der 2te am dienstag
vor al 1 Gallentag auch ein Vieh.
Ragaz, montag nach Galli, so aber
der Gallent. auf den Sonntag falt,
8. Tag hernach.
Rapperschweil, mitw. nach Dioniss.
Sargens, am donstag vor Mart.
St. Gallen, samst. nach Galli.
Seeweiss bey der Schmitten, am
Galle a. C. ein Viehmarkt.
Schweiz auf Gallentag.
Solothurn, dienstag nach Galli.
Sonthofen, den 15.
St. Johann, auf Galli.
Stein am Rhein, mitw. nach Galli.
Teufen, montag auf Galli.
Trogen, mentag nach Michael.
Tobelmühli, mont. nach Galli.
Unter seen, den 1. und letzten mitw.
Urnä'chen, dienstag vor Galli.
Überlingen mitw. nach Ursula.
Winterthur, dienstag vor Galli.
Zug, auf Gallen-Tag.

II.	Alter Wintermo.	Cluſſ	Aspecten und vermuſh-	Tagr	Neu Winterm.
Monat	November.	u. Unt	liche Witterung.	S	November.
44.	Hochzeitlich Kleid, Math. 22. Sonnen-Aufg. 7, 23. m. Unt. 4, 37. m. Ev. Luc. 14.				
Sonnt	1 20 All-Heil.	Der C	♀ gebt 4, 25 m. auf	9 14	12 26 Vi. Pap.
Monta	2 21 Seilen	ſtehet	8, 18. m. N.	9 12	13 Wibrath
Dienſt	3 Theophilus	auf.	* ♀ * h 8 4	9 10	14 Friederich
Mitwo	4 Sigmund	5 27	♂ ♂ ♀ C Perig	9 7	15 Leopold
Donſt.	5 Malachias	6 35	Wind und Schnee	9 4	16 Othmar. ♀
Freyta	6 Leonhard	7 42	† gestorber	9 1	17 Florianus
Samſt	7 Florentin	8 55	h neben C Oschein	8 59	18 Eugenius
45.	Königs Sohn, Joh. 4. Sonnen-Aufg. 7, 37. m. Unt. 4, 23. m. Ev. Math. 22.				
Sonnt	8 21 4. Gekrön.	10 9	Δ h 4 □ ♂ □ ♀	8 57	19 27 Elsbeth
Monta	9 Theodorus	11 20	C 11, 50. m. B.	8 55	20 Columbanus
Dienſt	10 Justus	11. B.	○ in X 11, 43 m. N.	8 52	21 Vitus Opf.
Mitwo	11 Martinus	1 49	Kalt mit Nebel in den	8 50	22 Elsbeth
Donſt.	12 Martin Papst	2 46	□ h ♀ * ○ * h	8 48	23 Clemens
Freyta	13 Wibrath	3 44	Δ h ○ Thällern	8 46	24 Chrysostomus
Samſt	14 Friederich	4 40	§ neben C ♂ 4 ○	8 44	25 Catharina ♀
46.	Königs Rechnung, Math. 18. Sonnen-Aufg. 7, 19. m. Unt. 4, 21. m. Ev. Math. 9.				
Sonnt	15 22 Leopold	5 34	§ neben C auf Bergen	8 42	26 Conrad
Monta	16 Othmarus	Der C	† ♀ ♂ ○ Oschein	8 40	27 Jeremias
Dienſt	17 Florian	gehet	8, 42. m. B. ○	8 38	28 Joh. Georg
Mitwo	18 Eugenius	unter.	Finsternis unsichtbar	8 36	29 Gosth.
Donſt.	19 Elsbeth	6 8	§ Kalt Wetter	8 34	30 Andreas ♀
	Abbruch des Tags um 5, 22. m. Absch. um 6, 38. m.				Neu Zehlum.
Freyta	20 Elsbeth	7 0	* ♀ * ♀ Es kommt	8 32	1 Longinus
Samſt	21 Mar. Opf.	8 0	* ♂ wind und	8 30	2 Bivina
47.	Zins Groschen Math. 22. Sonnen-Aufg. 7, 45. m. Unt. 4, 15. m. Ev. Luc. 21.				
Sonnt	22 23 Cecilla	9 0	♂ h * 4 Schnee	8 29	3 1 Adv. Lucius
Monta	23 Clemens	10 0	□ ♀ □ ♀ Oschein	8 28	4 Barbara
Dienſt	24 Chrysostomus	11 0	□ 4 □ ♂ es	8 27	5 Cordula
Mitwo	25 Catharina	11. B.	12, 10. m. N.	8 25	6 Niesla ♀
Donſt.	26 Conrad	1 10	△ h △ ♂ △ ♀	8 24	7 Ambrosius
Freyta	27 Jeremias	2 30	△ ○ △ 4 bessert	8 22	8 Maempf ♀
Samſt	28 Johann Georg	3 40	♂ in X mit leiden	8 20	9 Willibald
48.	Einritt Christe, Math. 21. Sonnen-Aufg. 7, 40. m. Unt. 4, 20. m. Ev. Math. 11.				
Sonnt	29 1 Adv. Gost.	4 53	□ h licher Witterung	8 19	10 Waldh.
Monta	30 Lazarus	6 0	△ h ♀ ♀ in X	8 18	11 Damasius

Der Vollmond den 2. hat schon Schnee. Das letzte Viertel den 9. bringt meist Nebel. Neumond den 17. ist dunkel von Schnee. Das erste Viertel den 25. hat Sonnenchein.

Der Schuß.



Wann in diesem Monat die Wasser steigen, so hat ein solches alle folgende Monat zu gewarten, und grosses Gewässer, auch einen sehr nassen Sommer zu besorgen.

die Schanze angreissen wurden, solten sie auf der Seite den Berg herab die Eidgnossen anfallen. Das Lager der Fiden ware wohl verschant, und mit vielen grossen Stücken verwahret den Berg Lansegast hatten sie Creuzweise mit Tannen verässt, um solcher gestalt von allen Seiten her den Eidgnossen den Einbruch schwär zu machen, und auf der einten Seite war der Flus die Ill genannt, über den die Eidgnossen wegen seinen daher rauschenden starken Wasser nicht sezen konnten: Also hatten die Feinde den Sieg ihrer Meinung nach gewiß in Händen. Allein Gott leitete es ganz anderster, denn die Eidgnossen bekamen einen aus dem feindlichen Lager gefangen, welcher ihnen einen Weg gezeigt, wie sie auf der Seite den Berg Lansegast übersteigen und in das feindliche Lager einbrechen konnten. Der Schluss ward gemacht daß der tapfere Hauptmann Wolleb von Ury 2000. Mann von denen herzhafftesten Eidgnossen den Berg sollte besteigen, der grosse Hauffe der Eidgnossen aber untenher durch das Thal, auf der Ebne, auf die Feinde zuziehen, und die Bündner mussten die Nachhut haben.

Nach dem sie nun die Ordnung gemacht, so zogen sie im Namen Gottes den 20. April 1499. am Morgen früh auf ihre Feinde zu. Der Hauptmann Wolleb stieg mit seinen Leuten über Stauden

und Appenzell, mitwo. nach Marti.
Arbon auf martini.
Bern, mitwoch nach martini.
Berneregg, auf martini.
Bischoffzell, auf martini.
Constanz, auf Conradi.
Chur, auf Martini alt Cal. und auf
Anderreas.
Cleven auf Andreas.
Einsiedlen, 1. Tag vor martini.
Elenbogen, am Dienst. nach marti.
Greyburg in Uchland, auf marti.
Glarus, der 1. vor martini, der 2.
den 29. salt Calen.
Gersau auf Othmar, wann aber ein
Seyrtag ist, 8. Tag hernach a. C.
Jlang, den 1. dienst alt Calend.
Kublis, den 1. Frey Tag. Viehm.
Langenargen, den 6.
Lyon, auf aller Heiligen.
Mellingen, auf Conradi.
Merspurg, mitwoch vor martini.
Rheinegg, mitwoch nach martini.
Rochach, donst. nach aller Heil.
Sargans, donst. vor Catharina.
Seewiss bey der Schmidten, an And-
reas a. Cal. ein Viehm.
Stein am Rhein, donst. nach marti.
St. Johann, auf Catharina.
Schaffhausen auf martini.
Schiers, auf martini, und 8. Tag
nach Andreas, ist ein Viehmärkt.
Ury, donst. nach martini.
Teufen, mont. auf martini alt. C.
Tübingen, auf martini.
Weil, dienst. nach Othmar.
Winterthur, donst. vor martini.
Wildhaus, am Dienst. vor marti.



12. Alter Christmonat.		Auf	Asperzen und vermaul	Neu Christ.
Monat	December.	u. Unt	liche Witterung.	Tag S. M. December.
Dienst	1 Longinus	Der C	△ h ♂	8 17 12 Tabitha
Mitwo	2 Candius	stehet	● 7, 3. m. B. ♂ 4	8 16 13 Jost,
Donst.	3 Lucius	auf.	Finsternuß sichtbare	8 16 14 Nicasius
Freya	4 Barbara	6 9	♂ 4 2	8 15 15 Aberham
Samst	5 Cordula	7 31	‡ 8	8 14 16 Adelheit
49. Vom jüngsten Tag, Luc. 11. Sonnen-Aufg. 7, 53 m. Unt. 4, 7 m. Lv. Joh. 1.				
Sonne	6 2 Nicolaus		△ h ♀	8 14 17 Lazarus
	Agatha	8 54	△ ○ wind	8 13 18 Wunibald
Monta	7 3. m. B. ♂ 4	10 0	□ 4 □ ♂ □ ♀	8 12 19 Nemesius
Dienst	8 Diar Empf.	11 0	□ ♀ es wollen an-	8 12 20 Thomas
Mitwo	9 Willibald	12. B.	○ in 3 12, 40 m. B.	8 12 21
Donst.	10 Waltherus	1 12	Kurzfr. Zug.	8 12 22 Ulyses
Freya	11 Damasius	2 14	Winters-Anfang.	8 12 23 Dagobert
Samst	12 Tabitha	3 15		
50. Joh. im Gefängniß, Math. 11. Sonnen-Aufg. 7, 53, m. Unt. 4, 7. m. Lv. Luc. 3.				
Sonne	13 3 Luc	Jost	♂ 4 ♀ ○ ○ ♀	8 13 24 Ad. Ep.
	14 Nicasius	4 12	Anwend halten Nebel	8 14 25 Stephan
Monta	15 Aberham	5 9	♂ und ♀ neben C	8 14 26 Joh. ev. +
Mitwo	16 Christfasten	6 0		
Dienst	17 Lazarus	Der C	○ ♂ ♀ Cap. auch zu	8 15 27 Kno. ein.
	18 Wunibald	gehet	4, 39. m. B. weilen	8 16 28
Freya	19 Nemesius	unter.	♀ geht um 6. Uhr auf.	8 16 29 Jonathian
Samst		6 7	♂ h Sonnenschein	8 18 30 David
51. Joh. zeuget von Christo, Joh. 1. Sonnen-Aufg. 7, 51. m. Unt. 4, 9. m. Lv. Luc. 2.				
Sonne	20 4 Achilles	7 15	* 4 * ♂ * ♀	8 18 31 Sylvester
	Anbruch des Tags um 5, 55. m. Abscheid um 6, 5 m.			
Monta	21 Thomas	8 26	Der zeit gemäß gut	8 19 1
Dienst	22 Ulyses	9 37	* ○ □ 4 □ ♂	8 20 2 Abel
Mitwo	23 Dagobert	10 50	△ h □ ♀ winter	8 21 3 Isaac
Donst.	24 Adam, Eva	11 59	△ 4 □ ♀ wetter	8 22 4 Elias
Freya	25 Christtag	12. B.	(1, 38. m. B. mit	8 24 5 Simon
Samst	26 Stephanus	2 30	△ h Nebel und	8 26 6 B. 3 Kön. +
52. Geburt Christi Luc. 2. Sonnen-Aufg. 7, 46. m. Unt. 4, 14. m. Lv. Luc. 2.				
Sonne	27 Stephanus	3 42	△ ○ ♀ Sonnenschein	8 27 7 Isidorius
	28 Kindlein og.	4 48	○ ♀ in	8 28 8 Erhardus
Monta	29 Jonathian	5 48	C V und Verig. ♂ 4	8 29 9 Julianus
Mitwo	30 David	Der C	♂ ♀ Unbeständig	8 30 10 Samson
Donst.	31 Sylvester	stehet	um 6. U. M.	8 32 11 Gersen

Der Vollmond den 2. zeigt Schnee und Wind. Das leise Viertel den 9. zieht auf Nebel
 Der Neumond den 17. hat schön Wetter. Das erste Viertel den 25. hat meist Nebel.
 Und der Vollmond den 31. zeigt Schnee und Wind!

Christm. hat 31. Tag. Der Herr der Zeiten schlies in Gnaden dieses Jahr.
Und schütz die Christenheit vor Angst, und Gefahr.

Der Steinbock.



Kinder in diesem
Zeichen gebohren
sind, zornig tiefsin-
nig und zu trauri-
gen Gedanken sehr
geneigt, dabey un-
verzähnlich, zum
Ackerbau sind sie an-
schlagig.

Dennerts in diesem Monat, so bedeuts viel regen
und wind, und wird der Saamen vom brennen verderbt.
Warne Weihnacht, bringt gern weisse Ostern.

und S. dock den Berg auf, und müssten an vielen
Orten an er denen übereinander g. ä ten Zinnen
durchschleissen. Sie hatten die meiste Höhe des
Bergs übersteigen ehe es der Feind wahrgenommen,
so bald sie aber von den Feinden ersehen worden
machten sie ein starkes Feuer auf die Endgnosse,
die aber auf ihre Angesichter gefallen, bis die feind-
liche Schüsse los gebrannt worden, und über sie
ausgegangen: Da nun die Endgnosse die feindli-
che Wacht vertrieben, so gelangten sie zu dem vor-
bedeuten stählernen Haussen und griffen denselben
muthig an: Allein es gab ein harter Streit,
Streich um Streich, Stich um Stich eine gute
Zeit, bis die 2. vordersten Glieder der Feinden er-
legt waren, da nahmen die übrigen die Flucht und
liessend der Schanz zu; weil aber die übrigen End-
gnosse durch das Thal im Anzug waren, so sie-
len sie ihnen in die Hände, und wurden alle bis an
200 Mann erschlagen, die in den Wald entrin-
nen konnten.

Nach einem so beglückten Anfang versammelte
sich die ganze Endgnosse Armee, samt den
Bündnern, und waren geschlossen mit gesamten
Kräften die feindliche Armee in ihrem wohl ver-
schankten Lager anzugreissen.

Künftig geliebts Gott von dieser Schlacht ein mehrres.

Altstätten, Donst. nach Nicol.
Appenzell, am mitwo. nach Nicol.
Arau, mitwoch vor Thomas
Bern, montag nach Thomas
Biel, Donst. vor dem Neu-Jahr.
Bremgarten, den 22.
Buchhorn, den 1. Montag.
Chur, auf Andreas alten Calend.
Ermatingen, den 1.
Frauenfeld, montag nach Nicol.
Feldkirch, auf Thomas.
Greyburg, im Breisgau auf Thom.
Hauptwil, montag nach Andreas.
Heidelberg, auf Nicolai.
Gais, Dienst. nach Lucia. a. C.
Ilang in Pündten, den 1. dienst.
alt. Cal. und den 31.
Kaiserstuhl, auf Nicol. und Thom.
Käbli, 1. Freitag Viehmarkt.
Lengburg, Dienstag nach Nicol.
Mülhausen, auf Nicolai.
Peterlingen, den 2.
Rapperschweil, mitwo. Thomas.
Rickenbach, den 1. Dienstag.
Schiers, auf Thomas. a. C.
Straßburg, auf alt Mewnacht.
Sursee, auf Nicolai.
Thengen, den 4.
Überlingen, auf Nicolai.
Uri, Donstag vor Nicolai.
Waldshut, den 5.
Wilisau, Dienstag vor Tomas.
Winterthur, Donst. vor Thomas.
Averdon, den 27.
Zweysimmen, den 2. Dienst.
Zofingen, den 23.

